



Arbeitszeitverkürzung statt Mehrarbeit

Pressemitteilung von Jutta Krellmann, 08. September 2014

"Dass deutsche Beschäftigte Europameister im Leisten von Überstunden sind, ist kein Grund zum Jubeln", erklärt Jutta Krellmann, gewerkschaftspolitische Sprecherin der Fraktion DIE LINKE, zu einer aktuellen EU-Studie, der zufolge es in keinem anderen Land der Eurozone einen so großen Unterschied zwischen der tarifvertraglich vereinbarten und der tatsächlich geleisteten Wochenarbeitszeit gibt. Krellmann weiter:

"Die Arbeitgeber hintertreiben mit Mehrarbeit feststehende Tarifregelungen und sorgen damit für eine faktische Arbeitszeitverlängerung durch die Hintertür. Mehrarbeit ist von einer Ausnahme zur Regel geworden, und auch Regelungen auf EU-Ebene haben diesen Trend nicht stoppen können.

DIE LINKE fordert, dass die maximale Arbeitszeit wieder zur Normalität wird. Darüber hinaus brauchen wir eine gesellschaftliche Debatte mit den Gewerkschaften über Arbeitszeit, die nicht bei der Frage der Flexibilisierung endet, sondern Möglichkeiten der Arbeitszeitverkürzungen auslotet. Denn eines steht fest: Mehrarbeit verhindert die

Schaffung neuer Arbeitsplätze."